

FDP zur Zusammenlegung des Integrationsbüros und des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und zur Einrichtung einer Kommunalen Flüchtlingskonferenz:

Zusammenlegung des Integrationsbüros im Fachbereich Schule und Kommunale Flüchtlingskonferenz:

Der Focus liegt auf der Bildung und Schaffung einer Willkommenskultur

Die FDP-Fraktion begrüßt die Entscheidung des Oberbürgermeisters, das Integrationsbüro in seinem Dezernat aufzulösen und gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) im Fachbereich Schule zusammenzufassen.

"Auch das Anliegen des Flüchtlingsrates Krefeld e.V., eine Kommunale Flüchtlingskonferenz ins Leben zu rufen, findet unsere ausdrückliche Unterstützung", erklärt Ratsherr Florian Philipp Ott, Mitglied des Integrationsrates der Stadt Krefeld.

"Die Bündelung der Zuständigkeiten im "Bereich Integration" im Fachbereich Schule erhöht die Effektivität." Dies sei auch im Interesse der Betroffenen eine kluge Entscheidung und der Schwerpunkt solle zukünftig auch weiterhin im Bereich Bildung liegen. Dies würde durch die Zusammenfassung deutlicher als bisher, so Ott.

"Durch die Einrichtung einer Kommunalen Flüchtlingskonferenz werden alle gesellschaftlichen Kräfte gebündelt. Die Schaffung einer Willkommenskultur in Krefeld ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen, das nicht von Politik und Verwaltung getrennt vorangetrieben werden sollte.